

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Briefe von Vinzenz Lachner an das Großherzogliche Theater-Komitee - K 2917, 4; 6-8, 10

Lachner, Vinzenz

[Mannheim], 1863-1868

K 2917, 4 (22.12.1863)

[urn:nbn:de:bsz:31-126879](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-126879)

Gesellschaft der Hoffens Comite!

Es ist ein wichtiger Gegenstand und auch der in die Aufsichtsamkeit
 der Hauptverwaltung einzulassen und so organisch mit dem
 gemeinsamen ~~Bestreben~~ ^{Erklärung} schon seit Jahren meine Absicht ^{war}. Deshalb gleichwohl
 erst jetzt geschieht das meine Grund in der Annahme, daß der Gegen-
 stand noch ~~unverändert~~ ^{einige Zeit} eine besondere Auf-
 sacht in seinem gegenwärtigen Zustande werden ~~erhalten~~ ^{erhalten} können.
 Dies ist jedoch noch allen meine Aufsichtungen und nach dem gegenwärtigen
 Organen ~~unmöglich~~ ^{nicht} zu erwarten. Es betrifft mit einem Worte
 die Aufsicht selbst, die in einem ~~Maße~~ ^{Maße} ~~unmöglich~~ ^{unmöglich} ~~zu~~ ^{zu}
 erfüllt werden ~~ist~~ ^{sind}, daß, wenn ~~hierin~~ ^{hierin} ~~nicht~~ ^{nicht} ~~ein~~ ^{ein} ~~gemeinsames~~ ^{gemeinsames} ~~Absehen~~ ^{Absehen}
 getroffen wird, die Leistungen der Aufsicht ~~unmöglich~~ ^{unmöglich} ~~ist~~ ^{ist} ~~zu~~ ^{zu}
 entgegen ~~zu~~ ^{zu} ~~erwarten~~ ^{erwarten}

Es kann es nicht verfallen, daß eine solche ~~Bestimmung~~ ^{Bestimmung} über den
 Bestimmung bei allen Mitgliedern der Aufsicht ~~erforderlich~~ ^{erforderlich}, eine ~~Bestimmung~~ ^{Bestimmung}
 die durch die ~~gemeinsame~~ ^{gemeinsame} ~~Bestimmung~~ ^{Bestimmung} der Aufsicht der
 Leitung der ~~langen~~ ^{langen} ~~Bestimmung~~ ^{Bestimmung} ~~mit~~ ^{mit} ~~der~~ ^{der} ~~Bestimmung~~ ^{Bestimmung}
~~Bestimmung~~ ^{Bestimmung} der ~~gemeinsamen~~ ^{gemeinsamen} ~~Bestimmung~~ ^{Bestimmung} ~~Bestimmung~~ ^{Bestimmung}
~~Bestimmung~~ ^{Bestimmung} ~~Bestimmung~~ ^{Bestimmung} ~~Bestimmung~~ ^{Bestimmung} ~~Bestimmung~~ ^{Bestimmung}
 der Aufsicht mit ~~erwarten~~ ^{erwarten} ~~Bestimmung~~ ^{Bestimmung} ~~Bestimmung~~ ^{Bestimmung} ~~Bestimmung~~ ^{Bestimmung}
 mit ~~Bestimmung~~ ^{Bestimmung} ~~Bestimmung~~ ^{Bestimmung} ~~Bestimmung~~ ^{Bestimmung} ~~Bestimmung~~ ^{Bestimmung}
~~Bestimmung~~ ^{Bestimmung} ~~Bestimmung~~ ^{Bestimmung} ~~Bestimmung~~ ^{Bestimmung} ~~Bestimmung~~ ^{Bestimmung}

Es könnte noch anführen, daß der Herrsch. Hof die fünfzigste Musikalien und die
 Buchstabenbibliothek' benützt und so die Benützung der gesammten unter betrifft
 so sind die Britanien-Institute der Herrsch. Hofausstatt so sehr, daß sie die Mit-
 glieder bei den Konzerten ihrer eigenen bedienen.

Der zweite Punkt betrifft die Besetzung der Besetzung mitgliedern,
 ein Punkt der jetzt unverständigen Herrsch. Hof ist, damit dort die Glieder ab-
 gelöst, die gesammten unter ganz ernt mit ungenügend werden können. Und für diesen
 Zweck sind die Lokal vor dem Herrsch. Hof eine kleine, mehrere Tausend,
 aber es hat wenigstens den nötigen Raum. Und folgende Besetzung mitgliedern ab-
 ist ein, wie es scheint, noch nach sollentem Ort noch anfangs und eines Mittel, in
 welchem sie keine große Personen brauchen können, ein Punkt, nicht größer u. besser
 als gewisse Anstalten früher der Logenlogen. Und Habroschiff sprachlich
 sagen die Glieder mitgliedern, so, wie es scheint, nicht zu Maß und Losen an der
 Besetzung mitgliedern gerade für ungenügend werden müßte, ein Punkt, die den
 Aufschlag selbst aber so ungenügend als unbrauchbar macht. Und so ist ein solches
 Person ist, daß die ^{Zeit, ausgenommen} gesammten unter und gar nicht werden, so daß die den
 Teil Holz ^{läßt} garbroschiff wird. Und wie anders mit diesem Besetzung mitgliedern verbunden
 Lokal ist geradezu unbrauchbar. —

Ein weiterer Grund zur Herabsetzung der Besetzung mitgliedern liegt darin
 daß von Seiten der Herrsch. Hof für die Wittwen = u. Waisenfond der Besetzung mitgliedern noch
 ein der Mindesten gegeben, während die Gos seit langer Zeit ein alljährliches
 Betrag ausfällt, dessen Kosten durchschnittlich nicht mind. 500 fl. betragen
 werden darf. Nicht als Ausgleichung sondern als billige Rückvergütung haben

ist oft vorgefallen der Herr zum Nutzen ist mir in der Befestigung zu versprechen,
 sehr die Bewilligung nicht bewilligen können zu bringen. Die dieser Antrag mit
 ein Resultat zum Folgefall für die ist nicht möglich ausgeführt sein zu versprechen.
 Er kommt in nächster Zeit nach der Fortsetzung der Zeit nach alle 50 Jahren in der
 in der nächsten Konzertszeit, die nach der Befestigung der Zeit nach die Befestigung
 Zeit nach nach zum Beginn der Zeit nach die Befestigung. N.B.

Gleichwohl liegt die eigentliche Grund ^{für die Befestigung der Zeit nach die Befestigung}
~~...~~ nicht in der Befestigung der Zeit nach die Befestigung sondern in der Befestigung
 liegen mit zu der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung
 fällige Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung
~~...~~ nicht aber ganz die Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung
 zeigen. Will der Hofstaats-Comité die Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung
~~...~~ Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung
 Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung

Es ist davon übergeben wird in die Hallen der Musik der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung
 so die der Volo = und der Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung
~~...~~ die Musik der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung
 mit nicht mit Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung
 ist ab Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung
 bei und der Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung
 der Musik so in Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung
 der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung
 der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung

N.B. * man nicht die Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung
 zugleich um die Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung

N.B. Es ist davon übergeben wird in die Hallen der Musik der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung
 der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung der Zeit nach die Befestigung

daß dieß gleichwohl, wannigstens bis jetzt, noch nicht zur That geworden ist,
 welches Mißthät ist es wohl zu danken? Bis jetzt sind die kalabrischen, bayrischen
 die Württembergischen Musikanten, die nicht alle ihre spezialisirten Tümpel auf dem Platz
 aufgeführt zu werden. Das Musikanten ist eine Kunst, die man die besten Leute
 sucht für die Musikanten seiner Kunst, er strängt die letzten Leute seiner Kunst
 und um seiner Aufgabe gewacht zu werden, er rangt sich auf ein ganzes Jahr
 sein und ertheilt Lob und gibt sich seinen Beruf bis zur höchsten Stufe hin.

Ich würde gerne die Art der Leistungen der folgenden Besetzung zu erörtern; meine unmittelbare Einwirkung
 auf dieselbe ertheilt mir ~~aber die Leistungen der folgenden Besetzung~~ ^{aber die Leistungen der folgenden Besetzung} ~~betreffend~~ ^{betreffend} ~~so überaus~~ ^{so überaus}
 gering.

~~ich nicht näher auf die Art der Leistungen der folgenden Besetzung zu erörtern; meine unmittelbare Einwirkung~~
~~auf dieselbe ertheilt mir aber die Leistungen der folgenden Besetzung betreffend so überaus~~
~~gering.~~ ^{ich nicht näher auf die Art der Leistungen der folgenden Besetzung zu erörtern; meine unmittelbare Einwirkung}
^{auf dieselbe ertheilt mir aber die Leistungen der folgenden Besetzung betreffend so überaus}
^{gering.}

dem Königlichen Hofkapellmeister dießes Landes obne jegliche Nebenbesetzung
 ganz, daß er ein willkürliches Mitglied in Ordnung und Klugheit ist.
 Von den die gegenwärtigen alle jene früheren Hauptverordnungen sind zu
 befolgen müssen, daß sie die Anzahlsbesetzung der Besetzung die wenigsten
 Mannschaften, daß die, wie es scheint mit der Hauptbesetzung ungenügend
 sind und ungenügend besetzt und ungenügend besetzt aller Art umgeändert
 mit dieser Quelle fließen.

Und ein solches Landes, dessen Tümpel auf dem ganz Königreich und darüber
 hinaus verbreitet ist, das in Ruhe und Ordnung sehr und sehr ein
 Abhängigkeit nicht nur selbstverständlich sondern sich mit Auszeichnung
 erfüllt - ein solches Landes sollte nicht nur eine Gleichstellung mit den
 Landes der Kunst als vorhanden, sondern nicht mehr ist es das? -

Ich habe mich ^{selbst} ~~gern~~ oft mündlich und schriftlich über die ^{Abgabe} ~~unzureichende~~ ^{unzureichende}
 mangelhafte Besetzung der Besetzung gewißlich; aber nicht als ein ^{als} ~~ein~~ ^{ein}

